

ERGEBNISSE - 7. Runde 1. Männer Hallen-Bundesliga

Urfahr und Kremsmünster so gut wie durch! Freistadt im Finale!

Laa muss in die zweite Liga, Laakirchen hat noch theoretische Minichance!

2017-02-05, Freistadt/Laa/Linz. Meister Union Compact Freistadt spaziert locker ins Finale. Mit zwei klaren Heimsiegen fixieren sie den direkten Finaleinzug. Auch Feldmeister Raiffeisen Kremsmünster kann beruhigt fürs Finale 3 in Leonding planen. Sie lassen in Laa nichts anbrennen und holen vier Punkte. Unglaublich viel Glück hatte ABAU Urfahr bei seinen zwei hauchdünnen Heimsiegen über die Tigers Vöcklabruck und AWN Enns. Die Linzer sind für die Meisterentscheidung auch so gut wie durch.

Im Abstiegskampf sind die Würfel gefallen. Der SC Laa, der sich in der letzten Saison überraschend in der höchsten Liga gehalten hat, muss diesmal dem ausgeglichen starken Niveau Tribut zollen und in die zweite Liga absteigen. Die Niederösterreicher verloren in der Heimhalle mit 0:3, wobei sie vor allem gegen Kremsmünster zwei Sätze lang gut mithalten konnten. Gegen Laakirchen Papier war dann die Luft draußen und Laa verlor 0:3. Raiffeisen Kremsmünster verschlief den Start gegen Laakirchen und kam erst gegen Ende von Satz zwei in Fahrt. Diese zwei klaren Siege bedeuten vor der letzten Runde einen fast sicheren Final 3 Startplatz.

In der Linzer Hüttnerschule spielten sich hochdramatische Szenen ab. Die Tigers Vöcklabruck servierten AWN Enns im ersten Spiel eiskalt ab, wobei die jungen Ennsler im ersten Satz eine 7:4 Führung mit einer Eigenfehlerorgie sehr billig verschenkt haben und in Satz drei zwei Satzbälle ungenutzt ließen. Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich dann ABAU Urfahr und die Tigers. Im vierten Satz, bei 2:1 Satzführung für Urfahr, ging der Linzer Patrick Piermann mit einer blutigen Nase und Brummschädel zu Boden, nachdem er beim Block einen Ball mitten ins Gesicht bekam. Er musste vom Feld und Vöcklabruck ging zum 2:2 aus. Genau zu dieser Zeit kam auch Europameister Ruben Schwarzmüller in die Halle, der über eine Stunde im Stau nach einer Uniprüfung steckte. Satz fünf, wieder mit Piermann und mit Schwarzmüller, ging dann mit 11:2 ans Heimteam aus Linz. Noch spannender gestaltete sich das Match gegen AWN Enns. Die Aufsteiger spielten taktisch alles auf den Linzer Angreifer Piermann, weil von den Abwehrspielern Simon und Gschwandtner so gut wie keine Gefahr ausging. Das brachte den Ennslern im vierten Satz eine klare Führung und wieder Matchbälle. Einige strittige Schiedsrichterentscheidungen halfen den Linzern zurück ins Spiel. Mit viel Glück schafften sie den Satzausgleich und zeigten in Satz fünf keine Gnade. Mit 11:0 gab es die Höchststrafe für die exzellent spielenden Ennsler. ABAU Urfahr steht mit diesen Siegen auch mit einem Bein im Final 3. Die Tigers Vöcklabruck brauchen in der letzten Runde ein kleines Wunder, und vor allem Schützenhilfe.

Das gleiche gilt für die UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting. Sie hatten in Freistadt gegen den Meister keine Chance und unterlagen mit 0:3. Gegen Froschberg holten sie sich zwar überlegen zwei Punkte, mit vier Punkten und 11 Sätzen Rückstand auf Rang drei ist das Final 3 so gut wie abgefahren.

Compact Freistadt gab gegen Froschberg einen Satz ab, weil sich die Linzer vor allem durch sensationelle Blocksituationen bis Mitte von Satz drei stark wehrten. Freistadt steht somit Fix im Final 3.